Beitr. Naturk. Niedersachsens 43 (1990): 23-27

Ergebnisse der Haubentaucher-Brutbestandserfassungen 1984-1988 im westlichen Niedersachsen

von

W. Brinkschröder, B. Hülsmann und W. Schott

1 Einleitung

Der Haubentaucher *(Podiceps cristatus)* zählt in Niedersachsen zu den regelmäßigen Brutvögeln (ZANG 1978). Seit etwa Anfang der siebziger Jahre ist landesweit eine Zunahme der Zahl der Brutplätze zu verzeichnen. Ziel der vorliegenden Zusammenfassung ist es, einen Überblick über die im westlichen Niedersachsen vornehmlich an Kleingewässern beobachtete Brutbestandsentwicklung zu geben.

2 Untersuchungsgebiet

Die Erhebungen beziehen sich in erster Linie auf die Landkreise Emsland, Grafschaft Bentheim und Osnabrück sowie auf das Stadtgebiet Osnabrück. Diese Gebietsteile bilden den ehemaligen Regierungsbezirk Osnabrück. Außerdem finden Beobachtungsergebnisse aus dem daran angrenzenden niedersächsischen Raum Berücksichtigung. Außerhalb des ehemaligen Regierungsbezirks bilden die Bundesstraßen 51, 69 und 72 die östliche Begrenzung. Im Norden erstreckt sich das Untersuchungsgebiet bis zur Stadt Weener (Abb. 1).

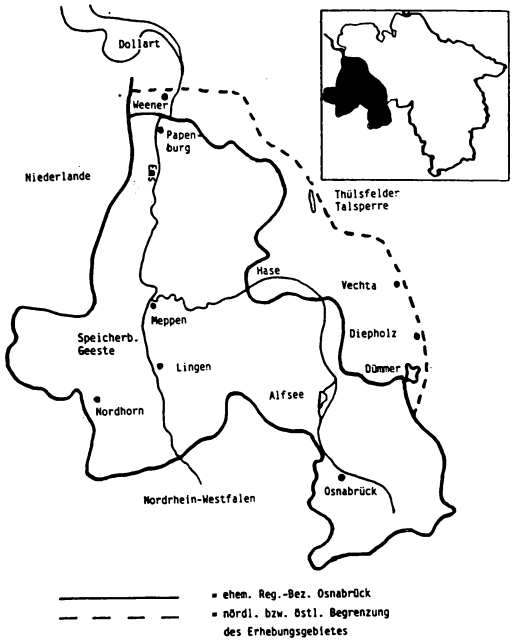


Abb. 1: Untersuchungsgebiet

Die Größe des gesamten Erhebungsgebietes beträgt ca. 7600 km²; hiervon entfallen auf den ehemaligen Regierungsbezirk Osnabrück 6100,64 km². Der ehemalige Bezirk Osnabrück verfügt über Wasserflächen von insgesamt 97 km². Im übrigen Beobachtungsraum befinden sich der Dümmer (ca. 16 km²) und die Thülsfelder Talsperre (1,7 km²) als bedeutendste Gewässer.

3 Material und Methode

Über die Brutbestandsentwicklung bis einschließlich 1984 wurde bereits zusammenfassend berichtet (BRINKSCHRÖDER, HÜLSMANN, SCHOTT 1986). Die 1984 begonnenen systematischen Bestandserfassungen wurden bis 1988 jährlich wiederholt. Hierbei wurden potentielle Brutgewässer in den Monaten April-August bis zu viermal kontrolliert. Als Brutnachweise wurden dabei Gelege und das Führen unselbständiger Junge durch Altvögel gewertet. Bei den Erfassungen der Kleingewässer wird eine Kontrollgenauigkeit von 90 % unterstellt.

Der Versuch, die Erhebungen auf weitere Landesteile Niedersachsens auszudehnen, schlug fehl. Mit Ausnahme der Bereiche Lüneburg und Wolfsburg war das zur Verfügung stehende Datenmaterial völlig unzureichend, um daraus zumindest einen Bestandstrend ableiten zu können.

Den Herren A. Degen, W. Dirks, H. Düing, H. Friedrich, R. Hammerschmidt, B.-U. Hilkmann, H.-J. van Loh, J. Ludwig, H. Möllmann, J.-H. Mülstegen, G. Niehaus, V. Tiemeyer, G. Voskuhl danken wir für die bereitwillige Überlassung der Daten. Die Zählungen wurden durch die Deutsche Gesellschaft für Naturschutz e.V. koordiniert.

4 Ergebnisse

4.1 Brutbestand auf den Großgewässern

Dümmer (ca. 16 km²)
1984 = 371 Paare
1985 = 219 "
1986 = 200-250 "
1987 = 254 "
1988 = ? "

Alfsee-Hauptbecken (210 ha)
1984-88 kein Brutvorkommen

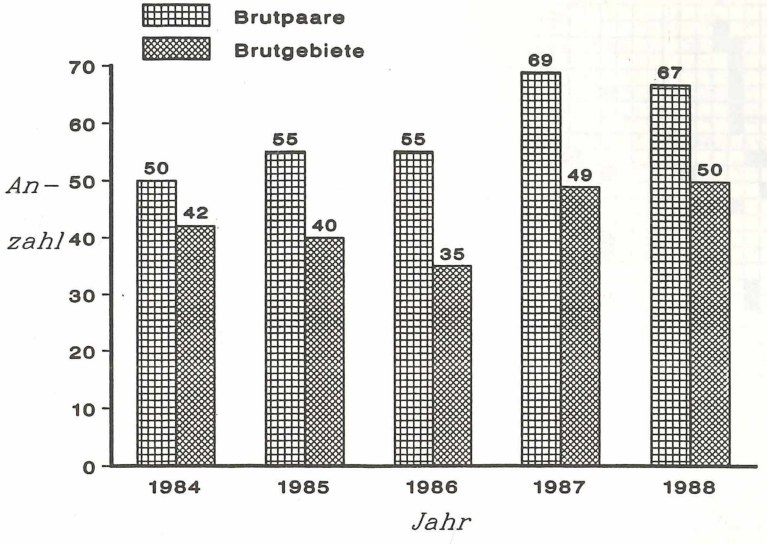
Speicherbecken Geeste - ohne Watvogelbiotop - (180 ha)
Flutung erfolgte 1987; bisher kein Brutvorkommen.

Thülsfelder Talsperre (1,7 km²)
1984 = 20-25 Paare
1985 = mind. 15 "
1986 = 19-22 "
1987 = ? "
1988 = ? "

Das vorliegende Datenmaterial ist unzureichend, um abschließende Aussagen über die Bestandsentwicklung auf den Großgewässern treffen zu können. Die Vorkommen am Dümmer und vermutlich auch an der Thülsfelder Talsperre unterliegen zeitweise nennenswerten Schwankungen. Auf dem Alfsee-Hauptbecken und dem Speicherbecken Geeste fehlen weitgehend geeignete Brutbiotope. Die Großgewässer finden unter Ziffer 4.2 keine weitere Berücksichtigung.

4.2 Brutbestand auf den Kleingewässern

Zahl der Brutpaare im Vergleich zur Zahl der Brutgebiete



Die Zahl der Brutpaare nahm im Vergleich 1984/1988 um 34,0 % zu. Im Erhebungszeitraum wurden insgesamt 73 Brutplätze aufgesucht. Ein alljährliches Brutvorkommen fand auf 20 Gewässern statt.

Anteil der erstmalig besiedelten Brutgebiete im Vergleich zur Gesamtzahl der Brutgebiete:

Jahr	Gesamtzahl der Brutgebiete	Zahl der erstmalig besiedelten Gebiete	prozentualer Anteil
1984	42		
1985	40	11	27,5 %
1986	35	3	8,6 %
1987	49	11	22,4 %
1988	50	3	6,0 %

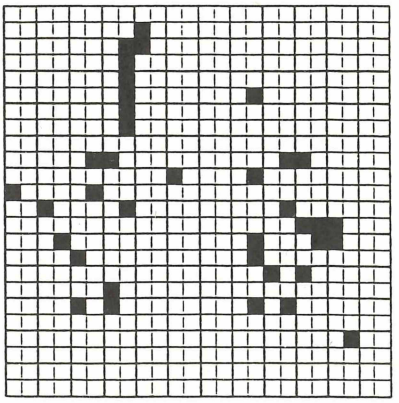
Bei einem Vergleich der Faktoren "Größe der Brutgebiete" und "Brutpaarzahl" ergibt sich nachstehende Verteilung:

Gewässergröße	Anzahl Brutgebiete 1984-88	prozentualer Anteil	Brutpaare	prozentualer Anteil
0- 5 ha	41	56,2 %	137	46,3 %
5-10 ha	18	24,7 %	79	26,7 %
10-20 ha	8	10,9 %	39	13,2 %
20-50 ha	6	8,2 %	41	13,8 %
gesamt	73		296	

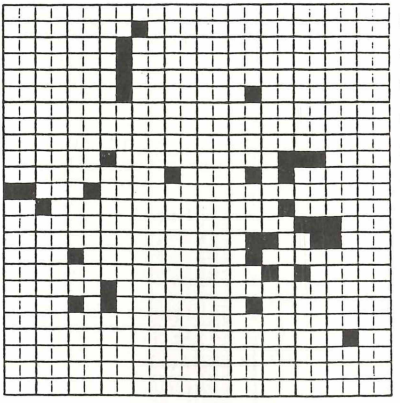
28,8 % der Brutgewässer sind natürlichen Ursprungs.
Als Brutplätze wurden 55 Seen/Teiche, 12 Flußaltarme, 4 Fließgewässer einschließlich zugehöriger Sandfänge und 2 Kanäle angenommen.
Die Brutgewässer entstanden während nachstehender Zeiträume:
vor 1970 = 49 Gebiete, 1970-1979 = 20 Gebiete, seit 1980 = 4 Gebiete.

Die räumliche Verteilung der Brutplätze geht aus den beigefügten Verbreitungskarten (TK 25-Quadranten) hervor.

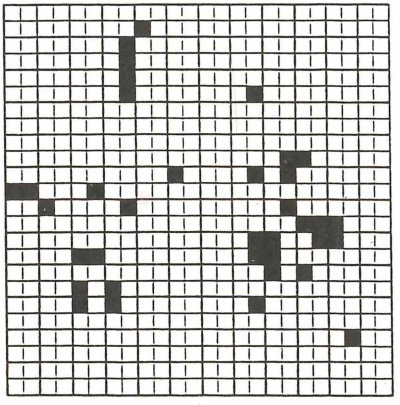
Brutvorkommen Haubentaucher 1984



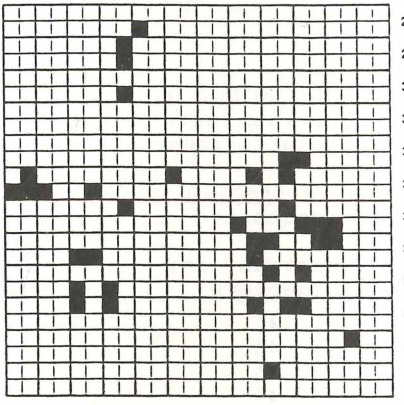
Brutvorkommen Haubentaucher 1985



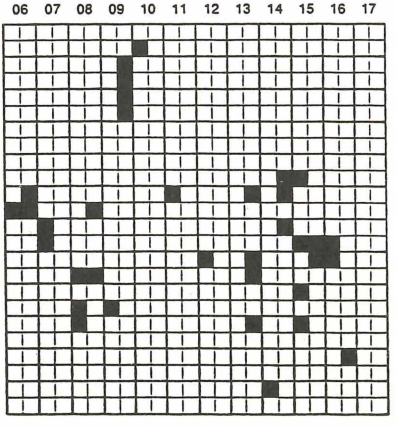
Brutvorkommen Haubentaucher 1986



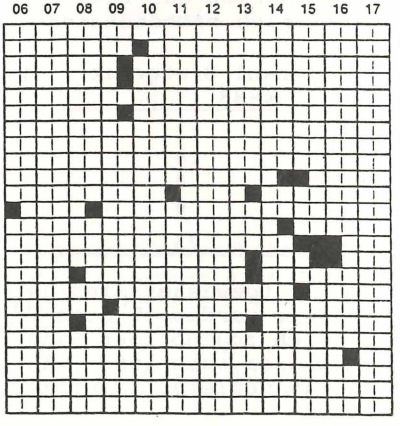
Brutvorkommen Haubentaucher 1987



Brutvorkommen Haubentaucher 1988



Brutvorkommen Haubentaucher 1984 - 88
- alljährliche Brutgebiete -



Zusammenfassung

Der Brutbestand des Haubentauchers *(Podiceps cristatus)* 1984-88 im westlichen Niedersachsen (ehem. Regierungsbezirk Osnabrück und Randgebiete = ca. 7.600 km²) wird dokumentiert. Der Bestand auf den Großgewässern (Dümmer, Thülsfelder Talsperre), der nicht vollständig erfaßt wurde, wird nachrichtlich mitgeteilt. Auf den Kleingewässern (bis 50 ha) nahm die Zahl der Brutpaare 1984/88 um 34 % zu. 1984-88 wurden 73 verschiedene Brutplätze aufgesucht, wobei ein alljährliches Brutvorkommen lediglich auf 20 Gewässern stattfand. Erstmalig besiedelte Gebiete wurden 1985-88 alljährlich registriert. 73 % der Bruten fanden auf Gewässern bis zu einer Größe von 10 ha statt. 94,5 % der Brutgewässer entstanden vor 1980.

5 Literatur

BRINKSCHRÖDER, W., B. HÜLSMANN u. W. SCHOTT (1986): Zum Vorkommen des Haubentauchers *(Podiceps cristatus)* im westlichen Niedersachsen. Veröffentl. Naturw. Verein Osnabrück 12: 87-118. - ZANG, H. (1978): Haubentaucher. In: Goethe, F., H. Heckenroth u. H. Schumann (Hrsg.): Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen. Naturschutz u. Landschaftspflege Nieders., Sonderreihe B, Heft 2.1: 31-34.

Anschriften der Verfasser:
Werner Brinkschröder, Albrecht-Dürer-Str. 6, 4513 Belm,
Bernhard Hülsmann, Wiemansweg 1, 4500 Osnabrück,
Werner Schott, Farnbrink 43, 4513 Belm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Brinkschröder Werner, Hülsmann Bernhard, Schott Werner

Artikel/Article: Ergebnisse der Haubentaucher- Brutbestandserfassungen 1984-1988 im westlichen Niedersachsen 23-27